

## Rundbrief Aktuell: 20/2022

Oberursel, 13.12.2022

### Nachlese zum Oberurseler Weihnachtsmarkt

Die Schlacht ist geschlagen. Vier Tage lang haben Vorstands- und Vereinsmitglieder auf unserem gemeinsamen Stand mit den Gästen aus Épinay direkt vor dem Rathaus- eingang verschiedene Getränke und täglich wechselnde selbst gekochte Suppen angeboten. Die Freunde aus Frankreich haben wieder – wie vor drei Jahren – Austern mit Weißwein und Baguette erfolgreich verkauft. Im Foyer der Stadthalle boten die Gäste aus Rushmoor englische Spezialitäten an. Sie waren dabei ebenfalls sehr erfolgreich. Der Vorsitzende der Rushmoor International Association, Andrew Lloyd, bedauerte, dass sie wegen ihres kleineren Autos und infolge der Importrestriktionen nach dem Brexit nicht mehr so viele Waren mitbringen wie in früheren Jahren und daher leider nicht alle Nachfragen nach bestimmten englischen Spezialitäten zufrieden stellen konnten.

Am Vormittag des ersten Adventssonntags hatte der Verein einen Empfang für unsere Gäste in der Kantine des Rathauses organisiert. Neben den Gästen aus Épinay und Rushmoor nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter der Stadt mit Bürgermeisterin Antje Runge an der Spitze teil. Alle Rednerinnen und Redner betonten, wie wichtig für die Lebendigkeit von Städtepartnerschaften die persönlichen Begegnungen wie z.B. hier anlässlich solcher Gelegenheiten seien.

**Der Vorstand dankt allen**, die sich an der Vorbereitung und Durchführung unseres Engagements auf dem Weihnachtsmarkt beteiligt haben, seien es die Suppenköchinnen und –köche, die Auf- und Abbauhelfer/innen oder die Standbesetzungen. Besonderer Dank gilt unserer **Carrie Haub**, die an den vier Tagen des Weihnachtsmarktes unermüdlich zwischen unserem Stand und der Küche im Rathaus die ganzen Tage über hin und her pendelte und immer wieder für frisch gespültes Geschirr sorgte. Außerdem hatte sie unseren Stand und das gegenüber liegende Zelt liebevoll weihnachtlich geschmückt.

Ein paar Fotos auf der folgenden Seite mögen noch einmal die vier Tage Revue passieren lassen. Die Bilder stammen von Carrie Haub und Günter Albrecht.





Das Aufbauteam nach getaner Arbeit (Fotos: Carrie Haub, daher nicht auf dem Bild)



Empfang im Rathaus am 27.11.



Fotos: Carrie Haub und Günter Albrecht



## Wintergrillen in der Marinekameradschaft

Rund 30 Mitglieder und Gäste hatten sich am Mittwoch, den 7. Dezember, in der Marinekameradschaft zu unserem traditionellen Wintergrillen versammelt, um den Jahresabschluss zu begehen. Zu den Grillwürsten, von Waldemar Winkler draußen in der Kälte fachgerecht auf Holzkohle gegrillt, gab es verschiedene von den Besuchern mitgebrachte Salate, während Jörg Lüders von der Marinekameradschaft uns mit Getränken versorgte. Hinzu kam noch der Geburtstag von Swetlana Narbut, die eine nette Ansprache hielt und obendrein zwei Torten mitgebracht hatte. Lyutsia Zenker sang ihr daraufhin ein russisches Geburtstagslied, bevor alle anderen ihr auch noch ein „Happy Birthday“ darbrachten.

Unser Vorsitzender Helmut Egler stellte in seiner Begrüßungsrede kurz die wesentlichen Vorhaben des nächsten Jahres vor, insbesondere die geplanten Reisen nach Straßburg zum Europaparlament im März und nach Rushmoor voraussichtlich über Pfingsten. Genaue Termine und Preise konnte er im Hinblick auf die laufenden Vorbereitungen noch nicht nennen. Gemeinsam mit einem seiner beiden Stellvertreter, Günter Albrecht, dankte er allen, die an der Vorbereitung des Abends mitgewirkt und leibliche Genüsse beigesteuert hatten. Besonderer Dank gebührte wieder unserer Carrie Haub, die u.a. für die weihnachtliche Ausschmückung des Raumes und der Tische gesorgt hatte. Ebenso wurde auch Jörg Lüders dafür gedankt, dass er wieder unser Wintergrillen in den Räumen der Marinekameradschaft ermöglicht hatte, und Waldemar Winkler, dass er erneut die Position des Grillmasters übernommen hatte. Der Abend wurde dann sehr gemütlich bei vielen interessanten Gesprächen nach 21.00 Uhr beendet.



Swetlana bei ihrer kurzen Ansprache (Fotos: Günter Albrecht)

## Der VFOS auf dem Weihnachtsmarkt in Épinay

Helmut Egler, Marcus Peter, Andi Andernacht und Per Struck machten sich am Freitag, den 09.12. in aller Frühe auf den Weg nach Épinay, bestückt mit weißem Glühwein sowie mit von Mitgliedern gespendeten Stollen und selbstgebackenen Plätzchen, um am frühen Nachmittag den gemeinsamen Stand mit unserem Épinayer Partnerverein auf dem Weihnachtsmarkt dort zu eröffnen. Bei vielen netten Gesprächen und Treffen, teilweise im Beisein der Oberurseler Brunnenkönigin Verena I samt ihrem Brunnenmeister und Vater Andreas, haben unsere „Abgesandten“ unser schönes Oberursel in Épinay repräsentiert.

Abends wurden sie dann von ihren Gastfamilien hervorragend bewirtet und viele anregende Gespräche sorgten dafür, dass erst weit nach Mitternacht an Schlafen zu denken war.

Bereits am Sonntagabend waren alle angebotenen Waren ausverkauft. Nach dem Aufräumen des Standes gab es als Belohnung noch einen kleinen Umtrunk mit Austern. Anschließend erfolgte noch eine Einladung zu einem Abendessen in einem Restaurant, wo mit Mitgliedern des Partnervereins ein geselliger Abend verbracht wurde. Etwas müde haben unsere Repräsentanten am Montag früh die Rückfahrt nach Oberursel angetreten.



Marcus und Helmut (v.l.)

## Ausblick

In unserem traditionellen Jahresschlussbrief werden wir in Kürze auch auf das kommende Jahr und die von uns geplanten Aktivitäten blicken. Er erscheint voraussichtlich am 23. Dezember. Schon jetzt können Sie sich den **19. Januar, 18.00 Uhr für einen Besuch der Chagall-Ausstellung** in der Frankfurter Schirn vormerken. Näheres zu den Treffpunkten hierzu folgt noch.

Mit herzlichen Grüßen

Für den Vorstand

*Günter Albrecht*

Zugang zu unserer Website (dort finden Sie u.a. auch alle Rundbriefe der letzten Jahre):

